

Anlage 1 zum Protokoll des Orsrates Otze am 10.11.2011

Herr Meyer regte als Sparmaßnahme für die Stadt Burgdorf die Schließung eines Freibades an.

Zudem regte er an, dass der Weg zwischen dem vorhandenen und dem geplanten Bodenabbaugelände gesperrt werden solle. Parkende Autos würden dort oft den Weg blockieren. **Herr Hunze** antwortete hierauf, dass hierfür der Realverband zuständig sei. Zudem ständen dort bereits Durchfahrtsverbotsschilder.

Herr Meyer erklärte, er habe ein Problem mit Bauland, welches an landwirtschaftliche Flächen grenze. Dort werde oft der landwirtschaftliche Betrieb erheblich beeinträchtigt.

Weiterhin sprach er sich für eine zügige Fertigstellung der P&R-Anlage am Bahnhof aus. **Herr Lehmann** sagte hierzu, dass die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn schleppend vorankämen.

Herr Scholze regte zur Flächennutzungsplanänderung an, dass die Fläche A auch in dem Sinne abgeändert werden könne, dass bei gleicher Flächengröße Länge und Breite variiert werden. **Herr Lehmann** nannte als Hinderungsgrund hierbei die Vorgaben aus dem ISEK. Schmale Einstiche in die Landschaft sollten dabei möglichst vermieden werden.

Ein Einwohner bemerkte zur Fläche A, dass derzeit bereits bei bestimmten Wettervorkommnissen Wasser (Niedrigwasser) durch die Kleingartenkolonie laufe. Da die Kolonie einen halben Meter tiefer als die im Gespräch befindliche Fläche A liege, könne dieses Problem zukünftig größer werden.